



Lieferschein – Deklaration Wirtschaftsdünger (Gülle, Jauche, Mist, NAWARO-Gärrest)

Abgeber:

(Inverkehrbringer)

Name, Vorname oder Bezeichnung

Straße

PLZ

Ort

BNR-ZD

VVVO-NR

Biogas

276

Deklaration Wirtschaftsdünger:

flüssig

fest (>15%TS)

Schweinegülle, Schweinemist Rindergülle Rindermist Geflügelmist Gärrest

Sonstige _____

abgegebene Menge:

m³

t (FM)

Gärrest aus Biogasanlage

Anteil tierischer N an Gesamt-N: _____ %

| Hauptnährstoffe | TS | Gesamtstickstoff (N) | Ammoniumstickstoff (NH ₄ -N) | Phosphat (P ₂ O ₅) | Kaliumoxid (K ₂ O) |
|--------------------------------|----|----------------------|---|---|-------------------------------|
| % in FM | | | | | |
| kg/t FM (Pflichtfelder) | | | | | |
| Gesamtnährstoffmenge in kg | | | | | |

| Spurennährstoff | Kupfer (Cu) >0,01% TM | Zink (Zn) > 0,05% TM | Selen (Se) | Kobald (Co) > 0,004% TM | Bor (B) > 0,01 % TM | Bas. wirks. Bestandteile | TS (%) |
|-----------------|-----------------------|----------------------|------------|-------------------------|---------------------|--------------------------|--------|
| % in FM | | | | | | | |

Angaben nach: Faustzahlen NH₄- Schnellbestimmung Analyse vom ____ / ____ / 201__

Abgabedatum:

am / vom ____ / ____ / 201__ bis zum ____ / ____ / 201__
(Zusammenfassung des Abgabezeitraums auf maximal 4 Wochen)

Beförderer:

Name, Vorname oder Firmenbezeichnung

Straße

PLZ

Ort

Ust.-NR

VVVO-NR

Biogas

276

Aufnehmer:

Name, Vorname oder Bezeichnung

Straße

PLZ

Ort

BNR-ZD

VVVO-NR

Biogas

276

Ausgangsstoffe: (absteigende Reihenfolge nach eingesetzter Menge; Mengenanteile > 50%):

_____% , _____% , _____% , _____%

Nebenbestandteile (bezogen auf die Frischmasse): _____ % organische Substanz

Der Wirtschaftsdünger wurde nach den o.g. Angaben verbracht; die Angaben auf der Rückseite werden beachtet.

Datum, Unterschrift Abgeber

Datum, Unterschrift Beförderer

Datum, Unterschrift Aufnehmer



Deklarationshinweise:

1. **Spurennährstoffe und Nebenbestandteile müssen nur deklariert werden, wenn die Kennzeichnungsschwelle überschritten ist.**

In der Regel überschreiten nur die Elemente **Cu** und **Zn** und nur in der Schweinegülle die Kennzeichnungsschwelle.

2. **Deklaration Nebenbestandteile:**

- Sekundärnährstoffe: organische Substanz, wenn > 5% TM
- Selen, wenn > 0,0005 % TM

In Allgemeinen lässt sich die organische Substanz in Wirtschaftsdüngern von der Trockenmasse (TM) ableiten: **TM x 0,8**.

- **Aufbereitungsmittel**, z.B. Nitrifikationshemmer (siehe Anlage 2, Tab 8.2 DüMV)

3. **Fremdbestandteile:** > 0,5 %, z-B- Fette, siehe Anlage 2 Tab. 8.3 DüMV

4. Basisch wirksame Bestandteile sind v.a. in Wirtschaftsdüngern aus der Geflügelhaltung sowie in Gärresten relevant.

5. **Schadstoffe:** Schadstoffe sind nur bei begründetem Verdacht zu analysieren. Angabe in mg/kg TM.

| Schadstoff | Kürzel | Deklarieren ab | Grenzwert |
|-----------------------|--------|----------------|--------------|
| Arsen | As | 20 mg/kg TM | 40 mg/kg TM |
| Blei | Pb | 100 mg/kg TM | 150 mg/kg TM |
| Cadmium | Cd | 1 mg/kg TM | 1,5 mg/kg TM |
| Chrom ges. | Cr | 300 mg/kg TM | |
| Chrom VI | CrVI | 1,2 mg/kg TM | 2 mg/kg TM |
| Nickel | Ni | 40 mg/kg TM | 80 mg/kg TM |
| Quecksilber | Hg | 0,5 mg/kg TM | 1 mg/kg TM |
| Thallium | Th | 0,5 mg/kg TM | 1 mg/kg TM |
| Perfluorierte Tenside | PFT | 0,05 mg/kg TM | 0,1 mg/kg TM |

Lagerungs- und Anwendungshinweise:

Während der Lagerung sind Abtragungen in Oberflächen- und Grundwasser zu vermeiden. Bei längerer Lagerung kann es zu Entmischung kommen. Daher muss der Wirtschaftsdünger vor der Anwendung gut aufgerührt/homogenisiert werden.

Phosphat und Kalium sind in der Fruchtfolge voll anrechenbar. Ein Teil des Stickstoffs liegt in organischer Bindung vor und wird erst nach mikrobieller Umsetzung pflanzenverfügbar. Die Anrechenbarkeit erfolgt gemäß der Empfehlung der amtlichen Beratung oder der jeweils gültigen DVO.

Bei Anwendung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sind die Anwendungs- und Mengenbeschränkungen aus wasser- und düngerrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Die Aufzeichnungen sind gem. Verbringungsverordnung für 3 Jahre ab dem Datum der Abgabe aufzubewahren.